

Wunder Jesu

Außerbibl. Wunder - Wunder Jesu

Aus der Antike viele Wunder überliefert:

- Gottheiten an berühmten Heiligtümern (z.B. Epidauros)
- Wunder durch magische Künste (z.B. Eleazar)
- Wunder von charismatischen Personen (z.B. Apollonios von Tyana, Simon Magus)

Besonderes an den Wundern Jesu:

- Wunder = Zeichen der Gottesherrschaft, „Kostproben“ für Shalom
- Wunder Jesu übertreffen alle antiken Vorstellungen („So etwas haben wir noch nie gesehen!“)
- Von keinem antiken Wundertäter sind so viele Wunder überliefert als von Jesus
- Wunder: erwecken Hoffnung - Gott nimmt sich der Notleidenden an

Wunder sind nie historische Berichte, auch nicht in der Bibel.

Bericht: Geschehen sachlich dargestellt, keine persönlichen Stellungnahmen, Interpretationen erlaubt!

Wunder: Gerade Stellungnahme, Interpretation, „Bekenntnis“ wesentliche Bestandteile!

Wunder sind eine eigene „literarische Gattung“!

Wunder heute - Bibel

Durchbrechung der Naturgesetze?

Halluzinationen? Zufälle?

Gläubige Menschen: **Gott hat seine Hand im Spiel!** (in Bibel stets so verstanden! - noch kein naturwissenschaftliches Denken)

Beispiel: Manna in der Wüste

Man-hu („Was ist das?“) durch Schildlaus hervorgerufener zuckerhaltiger Saft einer Tamariske - Geschmack wie Honigzucker - noch heute von Beduinen verkauft - also kein „Wunder“ im heutigen Sinn; aber Israeliten: **Gott** hat uns in einer Zeit der eintönigen Nahrung diese angenehme Abwechslung verschafft!



Nochmals:

Biblische Wunder: Ereignisse, hinter denen der gläubige Mensch Gott am Werk sieht!

Literar. Gattung

Formelemente der Gattung „Heilungswunder“:

1. Situationsangabe, Einleitung
2. Der Kranke und seine Krankheit
3. Vermittlung
4. Jesu heilende(s) Tat / Wort
5. Feststellung der Heilung
6. Reaktion / Echo

Rollen und Personen der Gattung „Wunder“

Wundertäter, Hilfsbedürftige(r), Begleiter / Jünger, Gegner, Menge, Dämonen

Untergattungen von „Wundergeschichten“

Heilungen, Totenerweckungen, Exorzismen, Rettungswunder, Normenwunder (belohnende, bestrafende), Geschenkwunder

und (meist nicht als Wunder gesehen): Vergebungswunder „Deine Sünden sind dir vergeben“ (passivum divinum - also **Gott** am Werk!)

Hat Jesus wirklich Wunder gewirkt?

Wenn Worte oder Taten Jesu nur **aus einer ganz konkreten Situation heraus zu erklären** sind, dann gelten sie als „**ipsissima vox**“ (= ureigene Stimme) oder „**ipsissima facta**“ Jesu (ureigene Taten)

Beispiel: „Und die Schriftgelehrten sagten: Den Beelzebul hat er, und durch den Obersten der Dämonen treibt er die Dämonen aus“ Mk 3,22 oder: Antwort auf Frage des Täufers „Blinde sehen wieder und Lahme gehen umher ... selig, wer sich nicht an mir ärgert!“ Mt 11,5 ff.

Auch ein **außerbiblisches Zeugnis** für die Wundertätigkeit Jesu gibt es: Baraita im Traktat Sanhedrin 43a des Babylonischen Talmuds:

„Er wird zur Steinigung hinausgeführt, weil er **Zauberei getrieben** und Jisrael verführt und abtrünnig gemacht hat...“

Also Wundertätigkeit Jesu nicht in Frage gestellt, allerdings böse interpretiert!

Worte für Wunder

oth (AT): Zeichen; stets Aufruf zum Glauben; **dynamis** (Mt, Mk, Lk): Machttat (Gottes, der alles vermag); **semeïon** (Joh): Zeichen; weist auf Größeres, Höheres hin; **ergon** (Joh): Werk; weist mehr auf die Person Jesu hin

selten: thaumasia (Wunderbares), parádoxa (Unglaubliches), aretaí (Wundertaten), téras (Wunder).

Beispiel für Formkritik: Gerasa Mk 5



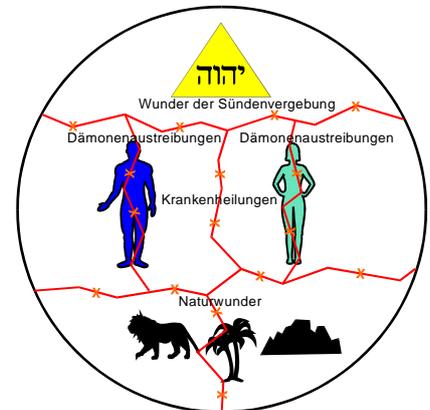
Historische Schicht: Jesus heilt auf heidnischem Gebiet einen Besessenen

1. Überarbeitung -> Heiden: Bezug auf Jes 65,1-7: „Sie sitzen in Grabkammern und verbringen die Nächte in Höhlen; sie essen das Fleisch von Schweinen ...“

2. Überarbeitung -> Römer: Besetzung des Landes durch „Römerschweine“ (noch dazu Eber als Maskotte der Zehnten Frätensischen Legion!) - sollen über das Meer zurück, wo sie hergekommen sind!

Wunder - Zeichen

bei Johannes: „Zeichen“ - Wunder zeigen, wie es wäre, wenn das Reich Gottes verwirklicht wäre! Auch: Antwort auf Frage nach Jesus und seinem Geheimnis!



Reich Gottes: Einheit Gott - Mensch - Mitmensch - Schöpfung = **SHALOM**

Verständnis nach der Auferstehung

Nach der Auferstehung wird klar: Jesus handelt in göttlicher Vollmacht, handelt und spricht ganz im Sinne Gottes - er ist „Gottes Sohn“

Epiphaniegeschichten (z.B. Seewandel Mk 6, Mt 14, Joh 6) drücken aus, daß **GOTT** durch Jesus handelt („Ich bin es“ - Gottesname JHWH!)

Rettungswunder (z.B. Seesturm Mk 4,35): Vertrauen auf Gott!